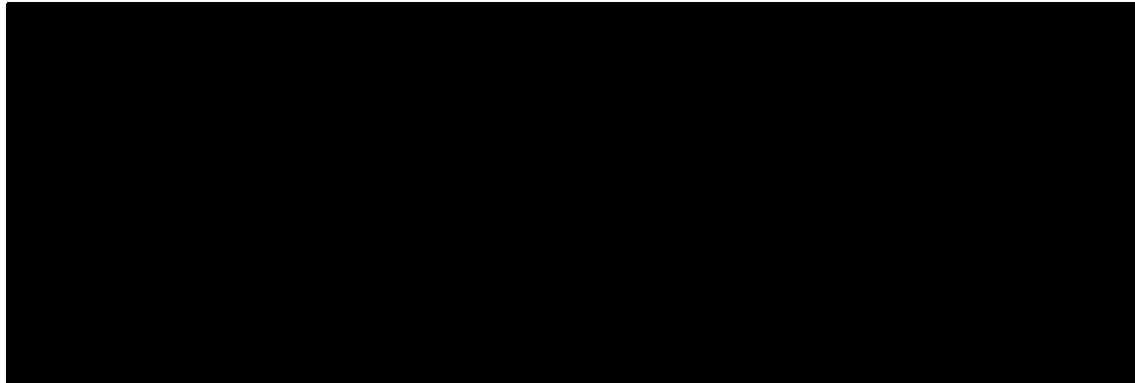


# ERASMUS-Praktikumsbericht

## Allgemein



Heimathochschule	JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITAET MAINZ-29716-IC-1-2007-1-DE-ERASMUS-EUCX-1
Fachbereich	Erziehungswesen, Lehrerausbildung
Studienfach	Französisch / Deutsch
Ausbildungsstand während des Auslandsaufenthaltes:	Bachelor - 3.Jahr

### Gastunternehmen

Name des Gastunternehmens	Pôle Relations Internationales, Université de Bourgogne
Ansprechpartner vor Ort	-
Straße/Postfach	Maison de l'Université, Esplanade Erasme
Postleitzahl	21078
Ort	Dijon
Land	Frankreich
Telefon	-
Fax	-
Homepage	<a href="http://www.u-bourgogne.fr/-International-.html">http://www.u-bourgogne.fr/-International-.html</a>
E-Mail	
Berufsfeld des Praktikums	andere Dienstleistungen, Sonstiges
Dauer des Praktikumaufenthalts - Von	12.03.2012
Dauer des Praktikumaufenthalts - Bis	21.09.2012

### Erfahrungsbericht

Erfahrungsbericht Durch den EU-Servicepoint an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz gelangte ich zu diesem Praktikum im Pôle Relations Internationales der Université de Bourgogne in Dijon, da diese Universität bereits seit mehreren Jahren eine der Partneruniversitäten im Bereich studentischen Austauschs zu Studienzwecken oder zu beruflichen Zwecken darstellt. Meine Bewerbung und die weitere Organisation mit der Praktikumsstelle erfolgte über Onlinekommunikation, wobei mir der EU-Servicepoint dabei ebenfalls behilflich war.

Dank der Praktikumsstelle konnte ich eine Unterkunft in einer universitären Residenz erhalten, was bereits vor meiner Anreise nach Frankreich geregelt wurde. Allerdings musste ich vor Ort um einen Zimmerwechsel bitten, da das vorher gemietete Zimmer mit Gemeinschaftsküche und -badezimmer für etwa 30 Personen pro Stockwerk unzumutbar war. So habe ich mich für ein Zimmer mit eigenem Badezimmer entschieden, was allerdings etwa 100 Euro mehr pro Monat kostete. Grundsätzlich ist dies aber eine Investition, die dringend zu empfehlen ist.

Mein Praktikum absolvierte ich an der Universität von Burgund, genauer gesagt bei deren Abteilung für Internationales, dem "Pôle Relations Internationales" im Maison de l'Université. Die Anzahl der Mitarbeiter ohne Praktikanten beläuft sich auf 12 Personen, die sich neben den verschiedenen europäischen und nicht europäischen studentischen Austauschprogrammen ebenfalls um Arrangements für internationale Gastdozenten und andere Arbeitssuchende im Bereich studentischer Aus- oder Weiterbildung kümmern. Zudem werden interuniversitäre Vereinbarungen als Grundlage für den internationalen Austausch gepflegt.

Zu meinen Aufgaben zählte die Unterstützung der Kollegen, die für Studenten aus dem nicht europäischen Ausland (à titre individuel) sowie für den "Cursus Intégré", ein Programm zwischen Mainz und Dijon, zuständig sind. Dabei half ich zum größten Teil bei der Registrierung der Bewerbungen à titre individuel in einer eigenen Datenbank und deren Verwaltung bis hin zur Annahmestätigung durch die einzelnen Fachbereiche. Zum Ende der Bewerbungskampagne des Universitätsjahres 2012/2013 half ich dann ebenfalls bei der Archivierung einiger bereits bearbeiteter Dokumente.

Meine Eigenverantwortung enthielt das selbstständige Eintragen der Bewerber in die entsprechende Datenbank sowie die Verifikation der Bewerbungen nach fehlenden Dokumenten mit Hilfe einer vorher besprochenen Vorgehensweise und eines detaillierten Merkblattes, angefertigt durch die zuständige Kollegin. Ebenfalls durfte ich Dokumente, die einer Unterschrift der Leiterin der Abteilung Internationales bedurften, entsprechend stempeln, unterschreiben lassen und diese dann ggf. an die jeweiligen Studenten zurückschicken oder in deren Unterlagenmappe einsortieren.

Des Weiteren versendete ich vollständige Bewerbungen an die entsprechenden Fachbereiche zur weiteren Bearbeitung und benachrichtigte die Studenten per Mail, ob diese laut den Fachbereichen an der Universität angenommen wurden oder nicht. Am Ende der Bewerbungskampagne durfte ich eigenverantwortlich eine Evaluation der angenommenen sowie der abgelehnten Studenten mit Hilfe der Datenbank in Excel vornehmen, die ich mit der zuständigen Kollegin besprach und unter Umständen bearbeitete. Danach erfolgte die Planung der "Journées d'accueil", bei denen die neuen Studenten sämtliche Informationen für ihr zukünftiges studentisches Leben in Dijon erhalten. So versendete ich an alle angenommenen Studenten eine Einladung mit der Bitte um eine Teilnahmebestätigung, die ich ebenfalls eigenverantwortlich mit Excel verwalten durfte.

Jeden Montagmorgen fand eine Besprechung mit allen Kollegen statt, in der jeder Resultate der vorangehenden Woche und Aufgaben der folgenden Woche vorstellte. So wurde ich ebenfalls bei den Aufgabenbesprechungen eingebunden. Grundsätzlich war das Arbeitsklima angenehm und freundlich, und so stand mir jeder der Kollegen bei Fragen

oder Anliegen helfend zur Seite. Entsprechend meiner Eigenverantwortung wurde ich sehr schnell in das Unternehmen integriert.

An den Wochenenden erledigte ich weitestgehend das, was während der Werktage aufgrund von sich überschneidenden Öffnungszeiten nicht möglich war wie z.B. diverse Termine oder Freizeitaktivitäten. Dijon bietet unter anderem eine große Anzahl an einladenden Parks und Gärten, die täglich für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Des Weiteren habe ich an einigen Führungen in Dijon teilgenommen, die ich im Tourismusbüro gebucht habe. Dort erhielt ich auch bei Bedarf weitere Informationen über Dijon und dessen Umgebung.

Letztlich arbeitete ich täglich bis 17 Uhr und konnte dann bei einem nächstgelegenen Supermarkt meine Einkäufe erledigen. Meine Fußweg zur Praktikumsstelle betrug ebenfalls nur etwa 10 Minuten, was sehr praktisch war. Mit dem Bus oder seit September 2012 mit der Straßenbahn dauerte es etwa nur 20 Minuten bis man in der Innenstadt von Dijon war. Allerdings hat die lokale Verkehrsgesellschaft neue elektronische Fahrkarten mit Abonnements eingeführt, die es zu beantragen galt und auf die man zirka 4 Wochen warten musste, bis diese per Post zugeschickt werden konnten. Ansonsten musste man sich immer Einzelfahrkarten kaufen, deren Preis mit der neuen Umstellung um 50% gestiegen war.

Als Praktikantin hatte ich unglücklicherweise nicht den Anspruch auf Preisreduzierungen oder generelle Angebote für Studierende wie z.B. Sportkurse an der Universität oder den Studentenpreis in den universitären Mensen.

Jedoch kann ich, was die Praktikumsstelle angeht, ein positives Fazit ziehen. Die Kollegen waren sehr nett und hilfsbereit. Meine Aufgabenbereiche waren übersichtlich und schnell anzueignen. Meine Unterkunft war mit ein paar Einschränkungen akzeptabel, und das Leben in Dijon war, neben den höheren Lebenskosten und der für mich teilweise unangenehmen französischen Mentalität, rückblickend in Ordnung.

Bilder/Fotos keine Bilder/Fotos

### Tipps für Praktikanten

#### Vorbereitung

Praktikumssuche Heimatuniversität, Praktikumsbörsen, DAAD

Wohnungssuche nächstgelegene Universitäten, Wohngemeinschaften auf Onlineplattformen suchen

Versicherung DAAD-Auslandsversicherung, in Bezug auf Frankreich und den 3 RIB (Rélevé d'identité bancaire) bei der Eröffnung eines Bankkontos eine Versicherung mit abschließen

Sonstiges -

#### Formalitäten vor Ort

Telefon-/Internetanschluss -

Bank/Kontoeröffnung BNP Paribas Konto + Versicherung vor Ort für Sachschäden

Sonstiges -

#### Alltag / Freizeit

Ausgangsmöglichkeiten -

Sonstiges -

## Fragebogen

### Dauer des Praktikumaufenthaltes, Vorbereitung und Motivation

Auf welchem Weg haben Sie von dem ERASMUS-Programm erfahren?	Akademisches Auslandsamt / International Office
Andere	-
Haben Sie bereits an einer anderen ERASMUS Maßnahme teilgenommen?	nein
Halten Sie die Dauer Ihres Praktikumsaufenthaltes für:	zu lang
Aus welchen Gründen strebten Sie einen Praktikumsaufenthalt im Ausland an?	berufliche Pläne/Steigerung der späteren Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt
Andere	-

### Information und Unterstützung

Wie bzw. durch wen haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden?	Heimathochschule
relevante Links	-
andere Quellen	-
Falls Sie eine Mittlerorganisation genutzt haben, mussten Sie für die Vermittlung des Praktikums etwas bezahlen?	-
Wenn ja, wie viel (EUR)	-
Name der Mittlerorganisation	-
Land der Mittlerorganisation	-
Homepage der Mittlerorganisation	-
Fanden Sie es schwierig ein Gastunternehmen zu finden?	2
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung durch Ihre/n ERASMUS-Ansprechpartner/in an der Heimathochschule/Hochschulkonsortium ?	5
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung durch Ihre/n Fachlicher/e Betreuer/in an der Heimathochschule ?	4
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Heimathochschule bzw. dem Sie fördernden Hochschulkonsortium?	-
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	-
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	4
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung durch Ihre/n ERASMUS-Ansprechpartner/in an der Heimathochschule/Hochschulkonsortium ?	3
	1

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung durch Ihre/n Fachlicher/e Betreuer/in an der Heimathochschule ?	
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Heimathochschule bzw. dem Sie fördernden Hochschulkonsortium?	-
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	-
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	5
Was erhielten Sie bei Ihrer Ankunft im Gastunternehmen?	eine besondere Begrüßung,ein Einführungsgespräch,eine ausführliche Einarbeitung,eine Führung durch die Gasteinrichtung
Sonstiges	-
Inwieweit haben sich Ihre Erwartungen in Bezug auf das Praktikum erfüllt?	
Betreuung durch einen Mentor	4
Anspruchsvolle Aufgaben	4
Anwendung der theoretischen Kenntnisse in der Praxis	4
Kennenlernen des Arbeitsalltags	4
Selbständiges Arbeiten	5
Verbesserung von Softskills	4
Interkulturelle Erfahrungen	3
Persönliche Entwicklungsmöglichkeit	4
Sonstiges	-
Haben sich Ihre Erwartungen an das Gastunternehmen in Bezug auf das Praktikum insgesamt erfüllt?	4
Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad in das Gastunternehmen?	5
Wie war Ihr Arbeitsplatz ausgestattet?	3
<b>Unterbringung</b>	
Art der Unterbringung im Gastland	Studentenwohnheim
andere	-
Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden?	durch das Gastunternehmen
andere	-
War es schwierig eine Unterkunft zu finden?	4
<b>Anerkennung</b>	
Wurde Ihnen vor Beginn Ihres Praktikums im Ausland die Vereinbarung zwischen Heimathochschule, Gastunternehmen und Studierenden ("training agreement") ausgehändigt?	Ja
Welches Förderjahr ist auf Ihrem training agreement angegeben?	2011/2012

Wird Ihr Auslandspraktikum anerkannt?	Ja
Wenn ja, welche Anerkennung erhalten Sie?	Diploma Supplement
Welchen Nachweis über Ihr Praktikum erhielten Sie von der Gasteinrichtung?	Qualifiziertes Praktikumszeugnis
<b>Sprachliche und interkulturelle Vorbereitung</b>	
Arbeitssprache(n) im Gastunternehmen:	Französisch (Englisch, Deutsch)
Haben Sie an einem vorbereitenden Sprachkurs vor und/oder während des Aufenthaltes teilgenommen?	Nein
Wenn ja, wer hat den (die) Sprachkurs(e) organisiert? -	
Andere	-
Gesamtdauer in Wochen	-
Stunden pro Woche	-
Wird die Teilnahme am Sprachkurs anerkannt?	nicht teilgenommen
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Vor dem ERASMUS-Aufenthalt	3
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Nach dem ERASMUS-Aufenthalt	4
Hatten Sprachbarrieren Auswirkungen auf das Praktikum?	Nein
Wenn ja,	-
Andere	-
Haben Sie sich interkulturell vorbereitet?	Nein
Wenn ja, durch	-
Andere	-
Wenn ja, wie	-
Sonstiges	-
Welche Komponenten der <a href="http://eu-community.daad.de">http://eu-community.daad.de</a> haben Sie zur Vorbereitung genutzt?	keine
<b>Kosten</b>	
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatlicher Durchschnitt in Euro)	400
Erhaltenes ERASMUS Stipendium pro Monat in Euro	350
In welchem Umfang deckte das ERASMUS-Stipendium Ihre Kosten?	2
Wann haben Sie das ERASMUS-Stipendium erhalten?	vor dem Praktikum
Haben Sie ein Unternehmensgehalt erhalten?	Ja
Wenn ja, wie hoch war Ihr Gehalt?	300-499
Hat das Gastunternehmen Ihnen andere Arten der Vergütung (Sachleistungen) gewährt?	Nein

Andere	-
Hatten Sie andere Einkommensquellen?	Nein
Andere	-
Geschätzter Gesamtbetrag anderer Quellen pro Monat in Euro	-
Wie viel mehr haben Sie im Ausland ausgegeben verglichen mit dem, was Sie normalerweise im Heimatland ausgeben?	300
<b>Ihre persönlichen Erfahrungen - Bewertung des ERASMUS-Praktikums</b>	
Beurteilung des fachlichen Nutzen des Aufenthaltes.	5
Beurteilung des persönlichen Nutzens des Praktikums.	4
Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes irgendwelche ernsten Probleme auf?	Nein
Wenn ja, bitte angeben	-
Welche Aspekte Ihres Aufenthaltes gefielen Ihnen besonders/waren für Sie besonders wichtig?	<p>Akademische (Pflichtbestandteil des Curriculums),Erwerb von Berufserfahrung,Erwerb neuer fachlicher Kompetenzen und Fähigkeiten,Sprachkenntnisse erweitern,Unabhängigkeit/Selbständigkeit</p>
Andere	-
Haben Sie neue Techniken, Technologien und Methoden kennen gelernt?	Nein
Können Sie sich als Ergebnis Ihrer Erfahrungen mit Ihrem ERASMUS-Praktikum eher vorstellen, nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedsstaat der EU / EWR zu arbeiten?	Ja
Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen in Ihrer beruflichen Karriere helfen wird?	5
Glauben Sie, dass Ihr ERASMUS-Praktikum Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen wird?	4
Allgemeine Bewertung (Zufriedenheit) des ERASMUS-Aufenthaltes.	3
Sind Sie bereit, Outgoing und Incoming Studierenden bei Fragen zu ERASMUS weiterzuhelfen?	Nein
Welche Empfehlung und Ideen möchten Sie anderen Studierenden weitergeben (z.B. Bewerbungsverfahren, allgemeine Informationen)?	-
Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Praktika Programm verbessert werden?	-
Der DAAD versichert, keine Daten ohne mein Einverständnis an Dritte weiterzugeben. Ich bin damit einverstanden, dass der DAAD meine persönlichen Daten speichert.	Ja.
Ich bin mit der Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes auf der Seite	Ja.

<http://eu-community.daad.de> einverstanden.

Meine E-Mail-Adresse soll im Erfahrungsbericht bei  
der Veröffentlichung angezeigt werden.  Nein.

